

## Wildwuchs

Kochen, was die Stadt hergibt

Die Rezepte — 64

## Amal Alamuddin

Clooneys Verlobte ist die Antithese zu Irina Beller

Die Stilikone — 65

## Bodensee

Was Forscher auf seinem Grund fanden

Die Erkenntnisse — 66



## Liebe und Lügelei

Um Kunden Alibis zu verschaffen, fälscht Stefan Eiben Facebook-Einträge, Websites, SMS und Fotos

Simone Luchetta (Text) und Birgit Lang (Illustrationen)

Thomas Klose leidet an einer Erschöpfungsdepression und verlässt deshalb seine Freundin. Er wechselt den Job, zügelt von Bremen nach Hannover, lernt dort eine neue Frau kennen und zieht mit ihr zusammen. Dann läuft dem Unternehmensberater die Ex erneut über den Weg. Er nimmt die Beziehung wieder auf, will die neue aber nicht aufgeben. In dieser «Notsituation», in der keine Frau von der andern weiss, müssen stichfeste Alibis her. Die holt er sich bei Stefan Eiben, der das Täuschen zum Geschäft gemacht hat.

Uneheliche Kinder, ein ödes Familienfest oder eine Affäre im Büro – Gründe für Ausreden und Notlügen gibt es viele. Aber als

erster weltweit ist vor 15 Jahren der Bremer Eiben auf die Idee gekommen, sie gegen gutes Geld zu verkaufen; manche buchen auf seinem Portal Alibi-Profi.de Lügen gleich im Abo. Schlechtes Gewissen? Fehlanzeige. Eiben, 39, Typ Traumschwiegersonn, lächelt freundlich: «Ich verschaffe den Menschen wieder den Freiraum, der ihnen zusteht.»

**«Der Hammer» war das getürkte Foto vom Roten Platz**

Denn «die absolute Kontrollseuche Facebook» und die Dauererreichbarkeit durchs Handy, sagt er mit feiner Stimme, führten dazu, dass den Leuten immer mehr Freiheiten abhandenkämen und Lebensqualität verlorenginge. Ein Umstand, von dem er letztlich profitiert: «Viele Kunden

### Warnsignale

Stefan Eiben, der Meister der gefälschten Alibis, verrät für einmal, wie man Fremdgehende entlarvt: **1. Informieren Sie sich auf Facebook.** Lassen Sie eine andere Person das Profil Ihres Partners anschauen und prüfen, ob der Beziehungsstatus nur für Sie sichtbar ist oder auch für alle anderen Nutzer.

**2. Achten Sie auf neue Vorlieben.** Unbekannte Sexpraktiken sind meist von einer oder einem Geliebten erlernt. Seien Sie hellhörig. **3. Vertrauen Sie nicht blind.** Eine Postkarte aus Dubai, eine Geschäftsreise nach Rom oder ein Kundentermin im Restaurant um die Ecke sind nicht zwingend das, was sie scheinen.

wollen auch ganz einfach mal ein freies Wochenende beim Angeln verbringen, ohne sich gleich rechtfertigen zu müssen», sagt er bei einem Kaffee in Bremen.

Für dieses Mehr an Lebensqualität blätterte vor zwei Jahren auch Ex-Kunde Klose, den wir zuvor getroffen hatten, monatlich 200 Euro hin. Dafür bekam er von Eiben alles, was er brauchte, um nicht aufzuliegen: Zertifikate und Einladungen von echten Unternehmen für fiktive Weiterbildungen. Fingierte Seminarteilnehmer, die zufällig während seiner Abwesenheit zu Hause anriefen und ihm etwas ausrichten liessen. Eine Postkarte aus Moskau von der getürkten Geschäftsreise, die daheim eintrudelte, mit seiner Handschrift und Moskauer Poststempel. Und ein Foto, das

ihn auf dem Roten Platz zeigt – Photoshop sei Dank. «Das war der Hammer.» Klose muss heute noch grinsen, wenn er daran denkt.

**Auch der Beziehungsstatus auf Facebook wird gefälscht**

Aber Stefan Eiben zieht noch viel mehr aus seinem Zauberhut. Von der SMS für 9 Euro, die einen aus einer Sitzung holt, über die weltweite Briefkastenmiete ab 29 Euro bis zur Alibipauschale für 350 Euro im Monat ist alles möglich. Dazugekommen sind Angebote rund um Facebook. So fälscht Eiben Profile so, dass etwa nicht alle Besucher denselben Beziehungsstatus sehen. Oder er liefert virtuelle FB-Freunde, die mit dem Kunden auf der Plattform interagieren.

Fortsetzung — 62